



Segeln

Finalspektakel in Landnähe

Mit einem kompakten Programm auf zwei Bahnen in Landnähe beenden die Olympiasieger heute ihre Kieler Woche. Ihre Platzierung aus der Hauptrunde nehmen die Finalteilnehmer als Punktzahl mit in den Entscheidungslauf, so dass diese beiden Ergebnisse über die Kieler-Woche-Siege entscheiden. Das gilt zumindest für sechs der acht Klassen. Einen Sonderstatus nehmen die 49er und 49erFX ein. Sie segeln drei Finalrennen, die Hauptrundenplatzierung geht daher mit dem Faktor drei in das Ergebnis ein. Zudem segeln die Skiffs in besonderer Form. Zwei 500 Meter lange Schwimmlinien begrenzen das nur 220 Meter breite Regatta-Areal und erzwingen somit Manöver auf engstem Raum. Theatre-Style nennt sich das Spektakel.

Der Final-Fahrplan:

Bahn 1: 49erFX (Start: 11 Uhr), 49er (12 Uhr), 470er-Frauen (13.10 Uhr), Laser-Männer (13.45 Uhr).

Bahn 2: Finn (10 Uhr), 470er-Männer (10.40 Uhr), Laser-Frauen (11.20 Uhr), Nacra17 (12 Uhr).



Konzentrierter Blick nach vorn: Der Vorschiffsmann der „L+M Hispaniola“ hat zwar einen wackeligen Platz, aber beste Aussicht.

Ohne Rollreff zum klaren Sieg

„Pike“ gewinnt in der J80 – heute Kaiserpokal

Die J80-Crew von Martin Menzner (Stein) hat das halbe Dutzend voll gemacht und vorzeitig ihren sechsten Kieler-Woche-Sieg auf der Seebahn eingefahren. Am Schlußtag der Klassenrennen schont das Team nun seine „Pike“, um sich ganz auf die Entscheidung im Kaiserpokal am Abend einstellen zu können. Bei den Jachten nach Vermessungsformel ORC haben die führenden Crews ihre Position weiter gefestigt.

Eine hohe Welle stemmte sich den Jachten auf der Seebahn gestern entgegen. „Vor allem vor Heidkate schlug die Welle voll durch. Da mussten sich die Crews schon festhalten“, berichtete Seebahn-Chef Eckhard von der Mosel und fand Bestätigung bei Martin Menzner: „Das war sehr unangenehm. Auf Steuerbordbug war das Schiff ordentlich am Arbeiten.“

Die „Pike“ hatte aber noch mit ganz anderen Problemen zu kämpfen. Die Rollreff-Anlage der Fock war defekt, was bei den Gegnern für Irritationen und an Bord für Schwierigkeiten unter Gennaker sorgte. „Im Startverfahren mit Fock zu fahren, ist schon sehr ungewöhnlich. Und auf den Vormwind-Kursen ist es nicht einfach, den Gennaker bei voller Fock zum Stehen zu bringen. Aber wir haben das ganz gut gemeistert“, sagte Menzner. Der Blick in die Ergebnisliste bestätigt diese These. Alle Tagesrennen konnte die „Pike“ für sich entscheiden und beendet die Kieler Woche nach zwölf Siegen in den bisherigen 13 Rennen mit der Erkenntnis, dass die Konkurrenz zu zurückhaltend war.

Auch in den weiteren Einheitsklassen deuten sich deutsche Siege an. Bei den Platu25 steuert Jens Ahlgrimm (Stuttgart) ebenso auf die Teilnahme am Kaiserpokal der besten Dickschiff-Crews zu wie Daniel

Spänle (Nestetal) bei den SB20. Bei den Melges24 sieht es dagegen nach einem italienischen Sieg durch Lucia Giorgetti aus, und bei den Albin Express hat der Däne Morten Andal den Bug vorn.

Auf Bahn Alpha scheint derweil die Entscheidung darüber gefallen, welches große ORC-Schiff Deutschland beim Nationencup im September vertritt. Denn die „Leu“ von Albert Schweitzer (Kiel) konnte sich nur unwesentlich verbessern. Von Platz fünf hat sie kaum eine Chance, die führende „Silva Hispaniola“ (Dennis Gehrlein, Flensburg) zu gefährden. Weiter top sind auch die „Veolia“ (Torsten Bastiansen, Flensburg) in der ORC II und die Kieler „Ratzfatz“ von Andreas Rohde in der Klasse der kleinen ORC-Schiffe.

Beim heutigen Kaiserpokal (Start: 16.30 Uhr) gehen die Sieger der drei ORC- und fünf Einheitsklassen nach vorher errechneten Zeitvorgaben auf den kurzen, knackigen Kurs in Landnähe, der in achteinhalb Minuten absolviert sein soll. „Der rechnerisch schnellste Klassensieger aus der Gruppe ORC I macht sich im Känguru-Start als Letzter auf die Verfolgung der bis zu zwei Minuten vorher gestarteten Konkurrenz“, erklärte von der Mosel. Regelverletzungen werden direkt auf dem Wasser geahndet, so dass das erste Boot im Ziel den begehrten Kaiserpokal gewinnt.

REGATTA IN ZAHLEN

OLYMPISCHE KLASSEN

2.4 MR

9. Wettfahrt: 1. Lasse Klötzing (Berlin), 2. Heiko Kröger (Kiel), 3. Eric Drye (Frankreich), 4. Per Ahrbom (Schweden), 5. Kevin Cantin (Frankreich).

10. Wettfahrt: 1. Kröger, 2. Ahrbom, 3. Henrik Johnsson (Schweden), 4. Christoph Trömer (Hornburg), 5. Barend Kol (Niederlande).

11. Wettfahrt: 1. Kröger, 2. Kol, 3. Johnsson, 4. Klötzing, 5. Ahrbom.

12. Wettfahrt: 1. Kröger, 2. Kol, 3. Klötzing, 4. Johnsson, 5. Stefan Klötzing (Berlin).

Gesamtstand: 1. Kröger (12 Punkte), 2. Kol, 3. L. Klötzing (beide 41), 4. Johnsson (49), 5. Ahrbom (51).

470 M

Goldgruppe: 4. Wettfahrt: 1. Anton Dahlberg (Schweden), 2. Luke Patience (Großbritannien), 3. Kazuto Doi (Japan), 4. Matthias Schmid (Österreich), 5. Hugo Feydit (Frankreich).

5. Wettfahrt: 1. Schmid, 2. Jasper Wagner (Mannheim), 3. Patience, 4. Liandao Weng (China), 5. Magnus Masilge (Kiel).

6. Wettfahrt: 1. Schmid, 2. Nick Rogers (Großbritannien), 3. Weng, 4. Julian Stückl (Tutzing), 5. Feydit.

Gesamtstand: 1. Patience (16 Punkte), 2. Dahlberg (18), 3. Schmid (42), 4. Weng (48), 5. Feydit (49).

470 W

Goldgruppe: 4. Wettfahrt: 1. Annina Wagner (Potsdam), 2. Lara Vadlau (Österreich), 3. Agnieszka Skrzypulec (Polen), 4. Anna Burnet (Großbritannien), 5. Afrodite Kyranakou (Niederlande).

5. Wettfahrt: 1. Vadlau, 2. Wagner, 3. Skrzypulec, 4. Burnet, 5. Sophie Weguelin (Großbritannien).

6. Wettfahrt: 1. Skrzypulec, 2. Vadlau, 3. Kyranakou, 4. Burnet, 5. Joanna Freeman (Großbritannien).

Gesamtstand: 1. Vadlau (17 Punkte), 2. Kyranakou (19), 3. Skrzypulec (21), 4. Weguelin (26), 5. Burnet (29).

49ER

Goldgruppe: 5. Wettfahrt: 1. Nico Delle Karth (Österreich), 2. Lennart Briesenick-Pudenz (Flensburg), 3. Jon Ladha (Kanda), 4. Justus Schmidt (Kiel), 5. Luke Parkinson (Australien).

6. Wettfahrt: 1. Will Phillips (Australien), 2. Pavle Kostov (Kroatien), 3. James Peters (Großbritannien), 4. Ryan Seaton (Irland), 5. Delle Karth.

7. Wettfahrt: 1. Phillips, 2. Lukasz Przybytek (Polen), 3. Erik Heil (Kiel), 4. Yannick Lefebvre (Belgien), 5. Seaton.

8. Wettfahrt: 1. Thomas Ribeaud (Frankreich), 2. Heil, 3. Delle Karth, 4. Phillips, 5. Przybytek.

Gesamtstand: 1. Delle Karth (40 Punkte), 2. Heil, 3. Kostov (beide 43), 4. Phillips (47), 5. Schmidt, Seaton (beide 72).

49ER FX

Goldgruppe: 5. Wettfahrt: 1. Victoria Jurczok (Kiel), 2. Maria Cantero (Spanien), 3. Olivia Price (Australien), 4. Sanna Mattson (Schweden), 5. Leonie Meyer (Kiel).

6. Wettfahrt: 1. Ella Giudive (Australien), 2. Parkinson, 3. Griselda Khng (Singapur), 4. Tina Lutz (Bergen), 5. Price.

7. Wettfahrt: 1. Lutz, 2. Haylee Outteridge (Australien), 3. Price, 4. Parkinson, 5. Meyer.

8. Wettfahrt: 1. Meyer, 2. Jurczok, 3. Parkinson, 4. Outteridge, 5. Lutz.

Gesamtstand: 1. Jurczok, 2. Lutz (beide 23 Punkte), 3. Parkinson (25), 4. Price (35), 5. Meyer (40).

FINN

Goldgruppe: 4. Wettfahrt: 1. Piotr Kula (Polen), 2. Matias Buhler (Schweiz), 3. Thomas Zajac (Österreich), 4. Jason Waterhouse (Australien), 5. Cecilia Carranza Saroli (Argentinien).

5. Wettfahrt: 1. Gemma Jones (Neuseeland), 2. Waterhouse, 3. Pietro Sibello (Italien), 4. Carranza Saroli, 5. Euan McNicol (Australien).

6. Wettfahrt: 1. Andrews, 2. Karpak, 3. Tomas Vika (Tschechien), 4. Max Salminen (Schweden), 5. Kula.

Gesamtstand: 1. Andrews (10 Punkte), 2. Kula, 3. Karpak (beide 22), 4. Mills (26), 5. Greg Douglas (Kanada/42).

LASER RADIAL W

Goldgruppe: 4. Wettfahrt: 1. Franziska Goltz (Kiel), 2. Tuula Tenkanen (Finnland), 3. Josefin Olsson (Schweden), 4. Paulina Czubachowska (Polen), 5. Ania Weinzieher (Polen).

5. Wettfahrt: 1. Tenkanen, 2. Sarah Gunni (Dänemark), 3. Heidi Tenkanen (Finnland), 4. Amelie Riou (Frankreich), 5. Tatiana Drozdovskaya (Weißrussland).

6. Wettfahrt: 1. T. Tenkanen, 2. Drozdovskaya, 3. Goltz, 4. Paige Railey (USA), 5. H. Tenkanen.

Gesamtstand: 1. T. Tenkanen (10 Punkte), 2. Railey, 3. Goltz (beide 25), 4. Drozdovskaya (32), 5. Olsson (34).

LASER STD M

Goldgruppe: 4. Wettfahrt: 1. Bruno Fontes (Brasilien), 2. Jesper Stahlheim (Schweden), 3. Robert Scheidt (Brasilien), 4. Karl-Martin Rammo (Estland), 5. Kacper Zieminski (Polen).

5. Wettfahrt: 1. Rammo, 2. Tobias Schade-waldt (Oldenburg), 3. Stalheim, 4. Wannas van Laer (Belgien), 5. Philipp Buhl (Kiel).

6. Wettfahrt: 1. Scheidt, 2. Buhl, 3. Rammo, 4. Nicholas Heiner (Niederlande), 5. Stalheim.

Gesamtstand: 1. Stalheim (18 Punkte), 2. Scheidt (19), 3. Buhl (27), 4. Brunning (36), 5. Rammo (38).

NACRA 17

Goldgruppe: 4. Wettfahrt: 1. Iker Martinez (Spanien), 2. Matias Buhler (Schweiz), 3. Thomas Zajac (Österreich), 4. Jason Waterhouse (Australien), 5. Cecilia Carranza Saroli (Argentinien).

5. Wettfahrt: 1. Gemma Jones (Neuseeland), 2. Waterhouse, 3. Pietro Sibello (Italien), 4. Carranza Saroli, 5. Euan McNicol (Australien).

INTERNATIONALE KLASSEN

ALBIN EXPRESS

10. Wettfahrt: 1. Morten Arndal (Dänemark), 2. Andreas Pinnow (Kiel), 3. Hans Christian Erbs (Dänemark), 4. Jesper Nörbo Sörensen (Dänemark), 5. Nils Krafft (Ellerbek).

11. Wettfahrt: 1. Krafft, 2. Erbs, 3. Arndal, 4. Arndal, 5. Nörbo Sörensen.

12. Wettfahrt: 1. Arndal, 2. Krafft, 3. Erbs, 4. Pinnow, 5. Holger Rövensthal (Kiel).

Gesamtstand: 1. Arndal (23 Punkte), 2. Pinnow (30), 3. Erbs (34), 4. Krafft (48), 5. Nörbo Sörensen (54).

J 80

11. Wettfahrt: 1. Martin Menzner (Kiel), 2. Hauke Krüss (Kiel), 3. Matthias Herzberg (Strande), 4. Flemming Djernes (Dänemark), 5. Niklas Ohling (Hamburg).

12. Wettfahrt: 1. Menzner, 2. Krüss, 3. Djernes, 4. Wiebke Siemsen (Kiel), 5. Herzberg.

13. Wettfahrt: 1. Menzner, 2. Achim Poppe (Berlin), 3. Djernes, 4. Krüss, 5. Meinhard Braedel (Lübeck).

Gesamtstand: 1. Menzner (12 Punkte), 2. Krüss (46), 3. Djernes (58), 4. Herzberg (63), 5. Ohling (69).

MELGES 24

11. Wettfahrt: 1. John Den Engelsman (Niederlande), 2. Lucia Giorgetti (Italien), Mark Wieser (Berlin), 4. Oliver Schwall (Kiel), 5. Marc Wain Pedersen (Dänemark).

12. Wettfahrt: 1. Wietzke Zetzema (Niederlande), 2. Lucia Giorgetti (Italien), 3. Carsten Bech (Dänemark), 4. Wieser, 5. Jesper Bendix (Dänemark).

13. Wettfahrt: 1. Giorgetti, 2. Sönke, 3. Schwall, 4. Bendix, 5. Wieser.

Gesamtstand: 1. Giorgetti (26 Punkte), 2. Wieser (42), 3. Den Engelsman (53), 4. Sönke (61), 5. Zetzema (63).

PLATU 25

11. Wettfahrt: 1. Ingo Lochmann (Berlin), 2. Daniel Nauck (Kiel), 3. Jens Ahlgrimm (Stuttgart), 4. Rüdiger Margale (Arnsberg), 5. Gordon Nickel (Stade).

12. Wettfahrt: 1. Lochmann, 2. André Teutenberg (Dortmund), 3. Nauck, 4. Matthias Bermejo (Schweiz), 5. Ahlgrimm.

13. Wettfahrt: 1. Teutenberg, 2. Nickel, 3. Lochmann, 4. Erik Brauer (Kiel), 5. Ahlgrimm.

Gesamtstand: 1. Ahlgrimm (36 Punkte), 2. Lochmann (38), 3. Nickel (40), 4. Teutenberg (41), 5. Nauck (56).

SB 20

11. Wettfahrt: 1. Daniel Spänle (Niestetal), 2. Nils Beltermann (Hamburg), 3. Michael Kock (Lütjensee), 4. Dimitri Glazunov (Russland), 5. Andreas Ernst (Niesky).

12. Wettfahrt: 1. Spänle, 2. Beltermann, 3. Glazunov, 4. Fabian Syring (Hamburg), 5. Ernst.

13. Wettfahrt: 1. Spänle, 2. Beltermann, 3. Syring, 4. Glazunov, 5. Kock.

Gesamtstand: 1. Spänle (19 Punkte), 2. Beltermann (26), 3. Syring (35), 4. Glazunov (40), 5. Kock (64).

SEEBAHN KIEL-CUP ALPHA

ORC I

4. Wettfahrt: 1. „Silva-Hispaniola“ (Dennis Gehrlein/Rheinhausen), 2. „LM-Hispaniola“ (Horst Mann/Kiel), 3. „Xenia“ (Ralf Lässig/Bremen), 4. „Leu“ (Albert Schweizer), 5. „X-Day“ (Niels Gauter/Kiel).

5. Wettfahrt: 1. „Silva-Hispaniola“, 2. „Xenia“, 3. „Bella Trix“ (Andreas Bult/Estland), 4. „X-Day“, 5. „Leu“.

6. Wettfahrt: 1. „Silva-Hispaniola“, 2. „Leu“, 3. „Patent 3“ (23), 5. „Rubi X“ (25).

„LM-Hispaniola“, 4. „One4All“ (Kai Mares/Kiel), 5. „Stoczniak Usitka“ (Konrad Smolen/Polen).

7. Wettfahrt: 1. „LM-Hispaniola“, 2. „Silva-Hispaniola“, 3. „Tutima“ (Kirsten Hamstorf/Hamburg), 4. „X-Day“, 5. „Bella Trix“.

Gesamtstand: 1. „Silva-Hispaniola“ (7 Punkte), 2. „Xenia“ (20), 3. „LM-Hispaniola“, „X-Day“ (beide 23), 5. „Leu“ (25).

ORC II

4. Wettfahrt: 1. „Veolia“ (Torsten Bastiansen/Kiel), 2. „Sporthotel“ (Karl Dehler/Greifswald), 3. „Immac“ (Christian Soyka/Hohenlockstedt), 4. „Piazza“ (Eckhard Meyer-Haake/Hamburg), 5. „Xive“ (Martin Christiansen/Sevetal).

5. Wettfahrt: 1. „Sporthotel“, 2. „Veolia“, 3. „Xive“, 4. „Hoppetosse“ (Frank Sothmann), 5. „Immac“.

6. Wettfahrt: 1. „Xive“, 2. „Veolia“, 3. „Sporthotel“, 4. „Immac“, 5. „Blond“ (Olli Leu/Kiel).

7. Wettfahrt: 1. „Veolia“, 2. „Sporthotel“, 3. „Blond“, 4. „Xive“, 5. „Immac“.

Gesamtstand: 1. „Veolia“ (8 Punkte), 2. „Sporthotel“ (11), 3. „Xive“ (21), 4. „Immac“ (22), 5. „Blond“ (25).

ORC III/IV

4. Wettfahrt: 1. „Halbtrocken“ (Knut Freudenberger/Bad Laer), 2. „Ratz Fatz“ (Andreas Rohde/Rotenburg), 3. „Sportsfreund“ (Sven-Erik Horsch/Hamburg), 4. „Patent 3“ (Jens Tschentscher), 5. „Chinook“ (Johann Friedrichsen).

5. Wettfahrt: 1. „Ratz Fatz“, 2. „Varuna X Press“ (Kai Hauptthoff/Kiel), 3. „Halbtrocken“, 4. „Sportsfreund“, 5. „Patent 3“.

6. Wettfahrt: 1. „Varuna X Press“, 2. „Sportsfreund“, 3. „Patent 3“, 4. „Udacha“ (Sergey Pervushkin/Lettland), 5. „Ratz Fatz“.

7. Wettfahrt: 1. „Ratz Fatz“, 2. „Halbtrocken“, 3. „Rubi X“ (Max Gurgel/Hamburg), 4. „Sportsfreund“, 5. „Chinook“.

Gesamtstand: 1. „Ratz Fatz“ (7 Punkte), 2. „Halbtrocken“ (17), 3. „Sportsfreund“ (19), 4. „Patent 3“ (23), 5. „Rubi X“ (25).

BILDER DES TAGES



In der Klasse ORC II liegt die Flensburger „Veolia“ an der Spitze des 16 Schiffe umfassenden Feldes. Vier Siege und zwei zweite Plätze fuhr die Crew von Torsten Bastiansen bisher in den sieben Wettfahrten ein.



Bereits einen Tag vor dem Abschluss ihrer Klassenwettfahrten durfte die „Pike“-Crew mit Steuermann Martin Menzner (links) sowie Frank Lichte, Carsten Hopp und Mika Rolfs ihren Gesamtsieg feiern. Es ist bereits der sechste bei der Kieler Woche.



Notgedrungen startet die „Immac“ in der ORC II. Die Einheitsklasse X99 hat in diesem Jahr nicht genügend Schiffe für einen eigenen Start zusammen bekommen. Als Vierte schlägt sich die Soyka-Crew gut auf unbekanntem Terrain.